

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5

Autor 8

Literaturverzeichnis 17

Teil 1 Arbeitsschutz und Unfallverhütung in Schulen 19

1 Zehn Klarstellungen zum Recht 21

1.1 Recht besteht nicht nur aus **konkreten** Vorschriften, sondern auch aus **Rechtsprinzipien** 21

1.2 Recht antwortet nicht nur mit **einer** Rechtsvorschrift, sondern mit einer **Gesamtrechtsordnung** 23

1.3 Recht entscheidet nicht konkret, sondern mit **Rahmen** 25

1.4 Recht hat **widerstreitende Ziele**: Konflikt zwischen Rechtssicherheit und Gerechtigkeit 27

1.5 **Fallbezug**: Rechtsanwendung findet in konkreten Rechtsbeziehungen statt 29

1.6 **Goldene Regel**: „Es ist immer das Richtige zu tun“ 30

1.7 **Zumutbarkeit** und **Wirtschaftlichkeit**: Obergrenze der Sicherheit ist nicht konkret festgelegt, sondern die **Verhältnismäßigkeit** 33

1.8 **Einzelfallumstände**: „Es kommt darauf an – und zwar auf Tatsachen“ . 37

1.9 **Unsicherheitstoleranz** und **Rückschaulfehler**: „Es kommt auf Menschen an“ 41

1.10 Arbeitsschutz und Unfallverhütung an Schulen beruht auf **vielen Rechtsquellen** 44

2 Duales Arbeitsschutzsystem und doppelte Arbeitsschutzverantwortung in öffentlichen Schulen 46

2.1 Duales Arbeitsschutzsystem 47

2.2 Doppelte Verantwortung in öffentlichen Schulen 48

2.2.1 Verfassungsrechtlicher Hintergrund 48

2.2.1.1 Kommunale Selbstverwaltungsgarantie..... 49

2.2.1.2 Staatliche Schulaufsicht 51

2.2.1.3 Das Problem der Schnittstelle 52

2.2.2 Die Zuständigkeiten in öffentlichen Schulen..... 52

2.2.2.1 Die Zuständigkeitsunordnung..... 53

2.2.2.2 Sachkostenträger (äußerer Schulbereich) 56

2.2.2.3 Schulhoheitsträger..... 60

2.2.3 Zusammenfassung 63

2.3 Schulen in Freier Trägerschaft 63

2.4 Der zuständige Unfallversicherungsträger 64

3	Arbeitsschutzrecht	67
3.1	Arbeitsschutzrecht im Öffentlichen Dienst	67
3.2	Fürsorgepflicht, § 618 BGB und das Denken der Juristen	68
3.3	Die drei Fragen des Arbeitsschutzrechts	70
3.4	Wer ist geschützt? = Begünstigte Personen	71
3.4.1	Beschäftigte	71
3.4.1.1	Beamte	71
3.4.1.2	Arbeitnehmer	72
3.4.1.3	Arbeitnehmerähnliche	74
3.4.1.4	Berufsausbildungsbeschäftigte und Praktikanten	75
3.4.2	Schüler und Studierende	77
3.4.3	Sonstige Personen	79
3.4.4	Arbeitsschutzrecht gilt nicht für Selbständige	80
3.4.5	Zusammenfassung	81
3.5	Wer ist verpflichtet? = Verantwortliche Personen	82
3.5.1	Arbeitgeber bzw. Dienstherr	82
3.5.1.1	Wer ist das?	82
3.5.1.2	Was ist eine juristische Person?	83
3.5.1.3	Verantwortung innerhalb juristischer Personen	85
3.5.2	Verantwortliche Personen gemäß § 13 ArbSchG	87
3.5.2.1	Relevanz nur verwaltungsrechtlich für Behördenanordnung	87
3.5.2.2	Vertretungsberechtigtes Organ der juristischen Person	88
3.5.2.3	Schulleiter als Dienststellenleiter gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 4	89
3.5.2.4	Keine weiteren Dienststellenleiter	89
3.5.2.5	In Unfallverhütungsvorschriften Verpflichtete	91
3.5.2.6	Schriftliche Pflichtendelegation gemäß § 13 Abs. 2 ArbSchG	91
3.5.2.6.1	Keine Pflicht zur Pflichtendelegation	92
3.5.2.6.2	Keine Notwendigkeit der Pflichtenübertragung bei geborenen Verantwortlichen	94
3.5.2.6.3	Schriftform ist Voraussetzung für Verwaltungsrecht	95
3.5.2.6.4	Schriftform ist Voraussetzung nur für Verwaltungsrecht	95
3.5.2.6.5	Wer soll es sein? Zuverlässigkeit und Fachkunde	96
3.5.2.6.6	Wie soll übertragen werden? Hinreichende Bestimmtheit	96
3.5.2.7	Die bessere Lösung: Pflichtenübertragung gemäß Dienstrecht	98
3.5.2.8	Formblätter für Pflichtenübertragungen	98
3.5.2.8.1	DGUV Regel 100-001	99
3.5.2.8.2	DGUV Information 202-058	100
3.5.2.9	Verantwortungskumulation – nicht Verantwortungsabwälzung	101

3.5.3	Beschäftigte	104
3.5.4	Beauftragte	107
3.5.4.1	Fachkräfte für Arbeitssicherheit	107
3.5.4.1.1	Die Pflichten der Sicherheitsfachkräfte	107
3.5.4.1.2	Sonderregelung für den Öffentlichen Dienst ..	108
3.5.4.2	Sicherheitsbeauftragte	109
3.5.4.3	Gefahrstoffbeauftragte	113
3.5.4.4	Brandschutzbeauftragte und Brandschutzhelfer	118
3.5.4.5	Strahlenschutzbeauftragte	121
3.5.4.6	Ersthelfer	125
3.5.5	Personalrat	127
3.5.6	Zusammenfassung	127
3.6	Was ist zu tun? = Arbeitsschutzmaßnahmen (10 Big Points)	128
3.6.1	Ermittlung des Rechts: „Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“	129
3.6.1.1	Rechtsvorschriften sind zu beachten	129
3.6.1.2	Technische Normen sind zu berücksichtigen	130
3.6.2	Organisation und Auswahl geeigneter Verantwortlicher und Betriebsbeauftragter	133
3.6.2.1	Beschäftigte	133
3.6.2.2	Beauftragte und Arbeitsschutzausschuss	135
3.6.3	Gefährdungsbeurteilung	136
3.6.3.1	Zuständigkeit und Verantwortlichkeit	136
3.6.3.2	Methode und Umfang	138
3.6.3.3	Arbeitsschutzverordnungen	140
3.6.3.4	Hilfen	142
3.6.3.5	Anspruch der Beschäftigten auf Gefährdungsbeurteilung	143
3.6.4	Schutzmaßnahmen	144
3.6.4.1	Arbeitsschutzgrundsätze	144
3.6.4.2	TOP und STOP	145
3.6.4.3	Arbeitsmittel (BetrSichV)	146
3.6.4.4	Gefahrstoffe (GefStoffV)	147
3.6.5	Betriebsanweisung	147
3.6.6	Unterweisung	150
3.6.7	Prüfung	152
3.6.8	Kontrolle / Überwachung	155
3.6.9	Arbeitsmedizinische Vorsorge	157
3.6.10	Stoppen, Sperren, Schließung	158
4	Unfallverhütungsrecht	159
4.1	Unfallverhütungsvorschriften = zwingendes Recht	159
4.2	Unternehmer als Verantwortliche	160
4.2.1	Zwei Unternehmer	160
4.2.2	Unternehmer ist immer die juristische Person	161
4.2.3	Pflichtenübertragung gemäß § 13 DGUV Vorschrift 1	162
4.3	Versicherte als die Geschützte	162
4.3.1	Beschäftigte	162

4.3.2	Nicht Beamte	163
4.3.3	Schüler	164
4.3.4	Haftungsprivileg = Haftungersatzung durch Versicherungs- schutz bei Unfall mit Schulbezug	165
4.4	Versicherte als Verpflichtete = Verantwortliche	166
4.5	Überwachung und Beratung durch Unfallkassen	167
4.6	Die Unfallverhütungspflichten: Was ist zu tun?	168
4.6.1	DGUV Vorschrift 1 Grundsätze der Prävention	168
4.6.2	DGUV Vorschrift 81 Schulen	169
4.6.2.1	Doppelte Zuständigkeit für die Umsetzung	169
4.6.2.2	Anforderungen	170
4.6.2.3	Bestandsschutz	171
4.6.3	DGUV Regel 102-601 Branche Schule	172
4.6.3.1	Die rechtliche Wirkung der Regel	172
4.6.3.2	Der Maßnahmenkatalog der Regel	173
4.6.4	Weitere DGUV-Regeln und GUV-Regeln	173
4.7	DGUV Informationen	173
4.8	Die Grenzen der DGUV-Vorschriften und -Regeln	176
4.9	Anspruch der Versicherten auf Umsetzung der UVV?	177
4.10	UVV konkretisieren Arbeitsverhältnisse	178
4.11	UVV konkretisieren Verkehrssicherungspflichten	178
5	Schulgesetze	180
5.1	Eigenverantwortung der Schule	180
5.2	Schulträger – Pflicht zur Unterhaltung der Schulanlagen	182
5.3	Schulleiter	182
5.3.1	Leitung und Verwaltung – und Verantwortung	182
5.3.2	Vertretung und Hausrecht	185
5.3.3	Aufsicht	186
5.3.4	Vorgesetztenfunktion und Weisungsberechtigung	187
5.3.5	Arbeitgeber- bzw. Arbeitsschutzpflichten	188
5.3.6	Weiterübertragung von Aufgaben und Pflichten	190
5.3.7	Fachkunde	193
5.4	Lehrkräfte	194
5.4.1	(Pädagogische) Freiheit und Verantwortung	195
5.4.2	Arbeitsschutz und Sicherheit	195
5.4.3	Fachkunde	197
5.5	Rechte und Pflichten der Schüler	198
5.6	Aufsichtspflichten	198
5.7	Ordnungsmaßnahmen	199
6	Arbeitsrecht (im Öffentlichen Dienst)	201
6.1	Der Schutz der Arbeitnehmer	201
6.1.1	Fürsorgepflicht – Pflicht zu Schutzmaßnahmen (§ 618 BGB)... ..	201
6.1.1.1	Arbeitsschutzrecht als Teil der Fürsorge (Doppelwirkung)	202
6.1.1.2	Arbeitsschutzrecht erforderlich (also Mindeststandard)..	203

6.1.1.3	Arbeitsschutzrecht ausreichend (aber Einzelfall- umstände).....	205
6.1.1.4	Fürsorge nur für Arbeit (nicht allgemeines Lebensrisiko)	206
6.1.1.5	Treuepflicht als Gegenpol zur Fürsorgepflicht	208
6.1.1.6	Relativierung des Mindeststandards	208
6.1.1.7	Fürsorgepflicht auch gegenüber jedermann – auch Schülern	209
6.1.1.8	Urteilsanalysen in Teil 2	209
6.1.2	Nebenpflichten des Arbeitgebers	210
6.1.2.1	Rücksichtnahmepflichten (§ 241 Abs. 2 BGB)	210
6.1.2.2	Grundsatz von Treu und Glauben (§ 242 BGB)	212
6.1.2.3	Urteilsanalyse in Teil 2	213
6.2	Die Pflichten der Arbeitnehmer	213
6.2.1	Arbeitsvertrag	214
6.2.1.1	Gesetzlich geregelte Sonderfunktionen	214
6.2.1.2	Gesetzliche Festlegungen für Lehrkräfte sind rar	215
6.2.1.3	Nachweisgesetz, Stellenbeschreibung und Beauftragungen.....	216
6.2.1.4	Umschreibung der „versprochenen“ Arbeit als Berufsbild	217
6.2.1.5	Aussagen der Entgeltgruppe	219
6.2.1.6	Das Versprechen, Weisungen zu befolgen	220
6.2.1.7	Berufsbild bestimmt Grenzen des Weisungsrechts	220
6.2.1.8	Nebenarbeiten / Zusammenhangstätigkeiten	223
6.2.1.9	Arbeitsschutz gehört zu Führungsaufgaben und Arbeit- nehmerpflichten.....	224
6.2.2	Nebenpflichten des Arbeitnehmers.....	226
6.2.2.1	Rücksichtnahmepflicht (§ 241 Abs. 2 BGB)	226
6.2.2.2	Treuepflicht: Grundsatz von Treu und Glauben (§ 242 BGB)	228
6.2.3	Arbeitgeberdirektionsrecht / Weisungsbefugnis § 106 GewO	229
6.2.3.1	Arbeitsinhalt und Betriebsordnung als Weisungs- gegenstand	230
6.2.3.2	Gestaltungsspielraum des Arbeitgebers	231
6.2.3.3	Nebenarbeit / Zusammenhangstätigkeit	232
6.2.3.4	Weisungspflicht und dauerhafter Verzicht auf Wei- sungsrecht?	233
6.2.3.5	Form der Weisung	235
6.2.3.6	Einseitigkeit der Weisung	236
6.2.3.7	Vergütung der per Weisung übertragenen Aufgaben? ...	236
6.2.3.8	Grenzen des Weisungsrechts	237
6.2.3.8.1	(Arbeitsschutz-)Gesetze	237
6.2.3.8.2	Billigkeit	238
6.2.3.8.3	Pädagogische Freiheit	240
6.2.3.8.4	Befähigung der Beschäftigten	242
6.2.4	Die rechtliche Bedeutung von Arbeitnehmerpflichten	244

6.3	Mitwirkungsrechte des Personalrats	245
6.3.1	Einsatz für den Arbeitsschutz, Unterstützung und Überwachung	245
6.3.2	Antrags- bzw. Initiativrecht / Unterrichtung / Hinzuziehung	246
6.3.3	Mitbestimmung	248
6.3.4	Durchführung aber durch Dienststelle	250
7	Beamtenrecht	251
7.1.1	Dienstherr: Verpflichtung durch Arbeitsschutzrecht.....	251
7.1.1.1	ArbSchG gilt unmittelbar	251
7.1.1.2	ArbeitsschutzVO gelten nach Maßgabe des Landesrechts	252
7.1.1.3	UVV gelten über Fürsorgepflicht.....	253
7.1.2	Dienstherr: Fürsorgepflicht	253
7.1.2.1	§ 45 BeamtStG und verfassungsrechtliche Absicherung.....	254
7.1.2.2	Schadensabwendung: Arbeitsschutzpflichten und UVV.....	255
7.1.2.3	Schutzumfang: Einzelfallumstände und Ermessen.....	259
7.1.2.4	Urteilsanalysen in Teil 2	261
7.1.3	Beamte und das übertragene Amt (Dienstposten und Berufsbild).....	262
7.1.3.1	Organisationsermessen.....	262
7.1.3.2	Sicherheit und Gesundheitsschutz	264
7.1.4	Beamte: Einsatzpflicht, Beratung und Unterstützung.....	265
7.1.5	Weisungsrecht	267
8	Verantwortung nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen	269
8.1	Zivilrecht: Verkehrssicherungspflicht und Amtspflicht	270
8.2	Strafrecht: Garantenpflichten.....	272
8.3	Verantwortung für Tun	272
8.3.1	Grundsätze der Verantwortung für Tun	273
8.3.2	Leitfälle: Verbrennungsexperiment und Zinkklumpen.....	274
8.4	Verantwortung für Unterlassen	275
8.4.1	Grundsätze der Verantwortung zu Tun	275
8.4.1.1	Verantwortung im Rahmen der Befugnisse	276
8.4.1.2	Verantwortung durch tatsächliche Pflichtenübernahme – nicht erst durch Schriftstück	278
8.4.1.3	Verantwortung und Zumutung	280
8.4.2	Leitfälle: Holzsplitter und Raketentreibstoff	281
8.5	Verantwortung ≠ Haftung	281
Teil 2	Gerichtsurteile aus der Rechtsprechungspraxis	285
Fall 1	Aktionskunst „Steinigung des Schulhofs“	288
Fall 2	Arbeitsmedizinische Wunschvorsorge	289
Fall 3	Arbeitsschutzbegehungen an Schulen – Durchführung und Personalratsmitbestimmung	294
Fall 4	Arbeitsschutzbegehungen an Schulen – Organisation und Personalratsmitbestimmung	297
Fall 5	Arbeitssicherheits-Betreuung – Mitbestimmungsrecht bei Organisationsentscheidung.....	300

Fall 6	Arbeitssicherheits-Betreuung – Mitbestimmungsrecht bei Bestellung	306
Fall 7	Baumsturz Unterrichtspause	309
Fall 8	Baumsturz Waldprojekt	310
Fall 9	Brennende Kerze beim Schulversuch	315
Fall 10	Busaufsicht Mainz	321
Fall 11	Busaufsicht Stralsund	324
Fall 12	Busaufsicht Vöhrenbach	326
Fall 13	Chemielehrerin Dienstunfallfürsorge	330
Fall 14	Corona und Kündigung	336
Fall 15	Corona und Maskenzurverfügungstellung	343
Fall 16	Corona und Präsenzunterricht	346
Fall 17	Corona-Selbsttest und Lehreraufsicht	351
Fall 18	Corona-Selbsttest und Zutrittsrecht	361
Fall 19	„Digitale Schule der Zukunft“ und Apple-Geräte	367
Fall 20	Entgeltklage – und unbezahlte Verantwortung	370
Fall 21	Entlassung – nach unsicherem Chemieunterricht	375
Fall 22	Erdnussfreie Schule – aus Gesundheitsgründen	379
Fall 23	Face-Shield gegen Corona	382
Fall 24	Gefährdungsbeurteilung: kein Anspruch von Lehrern auf Einschreiten der Unfallkasse	384
Fall 25	Gefährdungsbeurteilung: kein Anspruch von Schülern auf Einschreiten der Unfallkasse	386
Fall 26	Hausmeister und Elektrogeräteprüfung	389
Fall 27	Hausmeister und Spielgerätekontrolle	391
Fall 28	Holzsplitter in Turnhallenboden	392
Fall 29	Infektion im Praxisunterricht	398
Fall 30	Infektionsschutzverweigerung und Suspendierung der Schulleiterin .	408
Fall 31	Lüftungsschachtsturz	410
Fall 32	Mitarbeiterbefragung – Personalratsinformation ja	414
Fall 33	Mitarbeiterbefragung – Personalratsmitbestimmung nein	418
Fall 34	Musiklärm	419
Fall 35	Papierschneidemaschine im Werkraum	422
Fall 36	Raketentreibstoff im Schullabor	427
Fall 37	Rauchender Schüler und Missbilligung des Lehrers	434
Fall 38	Raucherzimmer im Schulgebäude	437
Fall 39	Schadstoffe in Oldenburger Berufsschule	448
Fall 40	Schimmelpilz in Berliner Schulen	450
Fall 41	Treppensturz	455
Fall 42	Verbrennungsexperiment Chemieunterricht	459
Fall 43	Zigarettenverkauf und Schulverweis	462
Fall 44	Zinkklumpen im Kunststoffmülleimer	467

Teil 3	Rechtsvorschriften	473
1	ArbSchG	475
2	BeamStG	475
3	BeamVG	477
4	BetrSichV	478
5	BGB	479
6	BioStoffV	481
7	DGUV Vorschrift 1	481
8	DGUV Vorschrift 81	483
9	EMFV	486
10	GefStoffV	486
11	GewO	486
12	GG	487
13	HGrG	488
14	LärmVibrationsArbSchV	488
15	LPVG: Personalvertretungsgesetz NRW	488
16	OStrV	491
17	Schulgesetze	491
18	SGB VII	526
19	StGB	529
20	VwGO	531
	Stichwortverzeichnis	533